# Fachwerkhaus Lahnstraße 8-10 in Dausenau

Schlagwörter: Fachwerkgebäude, Fachwerkbauweise
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Dausenau
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das Fachwerkhaus in der Lahnstraße 8-10 in Dausenau (2022)
Fotograf/Urheber: Gerd Jung




Direkt neben dem Alten Wirtshaus an der Lahn in Dausenau steht das 2008/2009 restaurierte Hallenfachwerkhaus von 1564 mit schön gegliedertem Schmuckfachwerk.

**Gebäude**

Das ursprünglich größere 1564 errichtete Fachwerkhaus ist nur noch ansatzweise erhalten. Vorhanden ist der nördliche Bauteil und damit nur die Hälfte, vielleicht sogar nur ein Drittel des 1564 errichteten Hauses. Der südliche Teil des Gebäudes wurde im 19. Jh. abgebrochen und durch einen als Schulhaus errichteten Neubau ersetzt (heute Lahnstraße 10). Der seitdem eigenständige nördliche Teil des Hauses wurde etwa 1920/30 in Massivbauweise bis zur Straßenflucht (Nordseite) verlängert. Der heute sichtbare Fachwerkgiebel lag mitten im Haus und kam erst 2006 bei Entkernungsarbeiten durch den neuen Eigentümer zum Vorschein. Die dendrochronologische Datierung der drei am 24.04.2006 aus originalen Eichenkonstruktionshölzern entnommenen Bohrkerne ergab das Baujahr 1564. Die gesamte westliche Außenwand des Gebäudes wurde vermutlich im 18. Jh. vollständig erneuert und dabei um ca. 65 cm nach innen, also vom Nachbarhaus weg, verrückt.

Das bauhistorische Kurzgutachten (Reck 2006) belegt, dass der Bau dem sogenannten Hallenhaustyp mit einer Breite vor dem Versetzen der Außenwand von ca. 8 - 8,2 m und einer Tiefe von ca. 6 m zuzuordnen ist. Die Untersuchungen lassen vermuten, dass es sich dabei um eine mittig längsgeteilte Halle handelte, dessen westlicher Teil als Eingangsdiele diente und der östliche Teil besaß eine Zwischendecke. Der Hallenbereich mit einer Höhe von 4 - 4,5 m hatte ursprünglich eine lichte Breite von ca. 4,1 m und eine Tiefe von 5,7 m, also eine Fläche von ca. 23 m². An diesen Hallenraum schloss sich im östlichen Schiff eine gleichgroße Stube mit einer darüber liegenden Oberstube an.

Vom zweiten Obergeschoss mit dem im Prinzip gleichen Grundriss wie das Hallengeschoss sind von der ursprünglichen Bausubstanz erhalten:

- Die nördliche Außenwand (mit mehreren Türdurchbrüchen aus der ersten Hälfte des 20. Jh. durch den Anbau Richtung Norden)
- Die südliche Querwand am westlichen Ende
- Die nördliche Hälfte der inneren Längswand
- Teile der Decken und Dachbalkenlage

Vom Dach sind durch eine vollständige Neukonstruktion um oder nach 1900 nur der nördliche Giebel und die Binderachse über der südlichen Querwand der Vollgeschosse erhalten. Auch wenn insgesamt von dem Gebäude nur noch wenig Originalbausubstanz vorhanden ist, kommt der gut erhaltenen Fachwerknordfassade eine besondere Bedeutung zu, repräsentiert sie doch die Bauweise vor dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) mit den damals üblichen Schmuckformen im kleinstädtisch-ländlichen Milieu.

**Kulturdenkmal**
Das Fachwerkhaus Lahnstraße 8-10 wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Rhein-Lahn-Kreis geführt (Stand 2023). Der Eintrag lautet:
„Lahnstraße 8/10
Hallenhaus 16. Jh.“

(Heidemarie Jung, Dausenau, 2022)

Literatur

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023):** Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, 19. April 2023. Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke.rlp.de/Rhein-Lahn-Kreis , abgerufen am 20.06.2023

**Reck, Hans Hermann (2006):** Dausenau, Rhein-Lahn-Kreis, Lahnstraße 8. Bauhistorisches Kurzgutachten über das Wohnhaus, Büro für bauhistorische Gutachten Dr. Hans Hermann Reck. Wiesbaden.

Fachwerkhaus Lahnstraße 8-10 in Dausenau

**Schlagwörter:** Fachwerkgebäude, Fachwerkbauweise
**Straße / Hausnummer:** Lahnstraße 8-10
**Ort:** 56132 Dausenau
**Fachsicht(en):** Landeskunde
**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1560 bis 1564
**Koordinate WGS84:** 50° 19 43,42 N: 7° 45 35,99 O / 50,32873°N: 7,76°O
**Koordinate UTM:** 32.411.741,27 m: 5.575.916,28 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.411.781,03 m: 5.577.707,04 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Heidemarie Jung (2022), „Fachwerkhaus Lahnstraße 8-10 in Dausenau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344773 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**